

Revolution in der Neurologie: KI und Zelltherapien erobern die Medizin!

Zelltherapien und KI revolutionieren die Neurologie:
Fortschritte bei der Behandlung von
Autoimmunerkrankungen wie MS.



Nachrichten AG

Universitätsklinik für Neurologie, Austria - Eine bahnbrechende Wende in der Neurologie steht bevor, die die Behandlung zahlreicher neurologischer Erkrankungen revolutionieren könnte! Laut einem Gespräch mit der Neurologin Bettina Pfausler von der Universitätsklinik für Neurologie wird die Integration modernster Zelltherapien und künstlicher Intelligenz (KI) als Schlüssel zur Verbesserung der Diagnose- und Behandlungsansätze angesehen. Diese innovativen Methoden versprechen, das Verständnis komplexer Krankheitsbilder wie der Multiplen Sklerose entscheidend zu erweitern. Der Klinikdirektor Kiechl betont, dass durch KI die Erfassung von Symptomen optimiert werden kann, was eine präzisere Therapie und eine verbesserte Vorhersage von Krankheitsverläufen

ermöglicht. Der Mensch bleibt jedoch immer noch der entscheidende Faktor – die KI dient als Unterstützung und Bereitstellung von Wissen für die behandelnden Ärzte, nicht als Ersatz, wie es in einem Bericht von ORF Tirol hervorgehoben wird.

Innovative Therapieansätze

Die neuesten Fortschritte im Bereich der CAR-T-Zelltherapie könnten möglicherweise auch bei Autoimmunerkrankungen wie der Multiplen Sklerose große Erfolge erzielen. Bei dieser Therapieform werden Immunzellen des Patienten entnommen, gentechnisch verändert und dann wieder in den Körper eingeführt. Noch erstaunlicher sind die bisherigen Ergebnisse: Patienten, die diese Behandlung erhalten haben, müssen seit über drei Jahren keine weiteren Therapien mehr in Anspruch nehmen, wie Kiechl erklärt. Diese Methode stellt einen enormen Fortschritt dar, da sie direkt in die genetische Struktur der Zellen eingreift und somit das Immunsystem neu trainiert, um eigene Nervenzellen zu schützen.

Zusätzlich berichtet die wissenschaftliche Literatur über die entscheidende Rolle von KI in der Neurologie, die die diagnostische Genauigkeit erhöht und die Therapieansätze verfeinert. Die Anwendung von KI in neurodiagnostischen Verfahren wie Elektromyographie und Elektroenzephalografie ermöglicht es, Krankheitsverläufe noch präziser zu verfolgen und anzupassen. Neueste Entwicklungen zeigen, dass tragbare KI-Technologien dazu beitragen, Erkrankungen wie Parkinson effizienter zu überwachen und die Lebensqualität von Patienten signifikant zu steigern, wie im Artikel von Springer erneut unterstrichen wird.

Details	
Ort	Universitätsklinik für Neurologie, Austria
Quellen	• tirol.orf.at

Details	
	• link.springer.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at